

Inhaltsverzeichnis

<i>Literaturverzeichnis</i>	VI
<i>Materialien</i>	XV
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XVII

§ 1 Grundlagen

I. Einleitung	1
II. Problemstellung	3
III. Begriffliches	5
IV. Abgrenzung	8

§ 2 Rechtsgrundlage und Rechtsnatur

I. Rechtsgrundlage	
A. <i>Einleitung</i>	10
B. <i>Der Grundsatz der Handels- und Gewerbefreiheit</i>	
1. Allgemeines	12
2. Inhalt	
a) Wortlaut	15
b) Geschichtlicher Hintergrund	18
c) Systematischer Gesichtspunkt	28
d) Zeitgemässes Verständnis	30
e) Fazit der Auslegung	35
3. Bedeutung des Grundsatzes der Wirtschaftsfreiheit	
a) In wirtschaftsverfassungsrechtlicher Hinsicht	37
b) In bundesstaatlicher und demokratischer Hinsicht	40
c) In grundrechtlicher Hinsicht	42

II

C.	<i>Das Gebot der Wettbewerbsneutralität</i>	
1.	Ausfluss aus dem Grundsatz der Wirtschaftsfreiheit	44
2.	Verhältnis zum Grundsatz der Gleichbehandlung der Gewerbetreibenden	
a)	Einleitung	45
b)	Der Grundsatz der Gleichbehandlung der Gewerbetreibenden	47
c)	Stellungnahme	53
D.	<i>Fazit</i>	58
II.	Rechtsnatur	
A.	<i>Einleitung</i>	59
B.	<i>Das Gebot der Wettbewerbsneutralität als Verfassungsgrundsatz</i>	
1.	Allgemeines	59
2.	Das Gebot der Wettbewerbsneutralität als spezifischer Verfassungsgrundsatz	63
C.	<i>Der Grundsatz der Wettbewerbsneutralität als verfassungsmässiges Recht ?</i>	
1.	Allgemeines	68
2.	Stellungnahme	69
D.	<i>Fazit</i>	71

§ 3 Geltungs- und Schutzbereich

I.	Allgemeines	73
II.	Sachlicher Geltungs- und Schutzbereich	
A.	<i>Im Allgemeinen</i>	74
B.	<i>Im Besonderen</i>	
1.	Die Wirtschaftsfreiheit	
a)	Die Wirtschaftsfreiheit als Abwehrrecht	
aa)	Genereller Schutzbereich	77
bb)	Die Besteuerung von Handel und Gewerbe	83
b)	Anspruch auf positive Leistungen des Staates aus der Wirtschaftsfreiheit?	86

III

2. Übrige verfassungsmässige Rechte	
a) Die Eigentumsgarantie	93
b) Die Meinungsäusserungs- und Pressefreiheit	95
c) Das Rechtsgleichheitsgebot und Willkürverbot	97
III. Persönlicher Geltungsbereich	98
IV. Adressaten	101
V. Räumlicher Schutzbereich	102
VI. Fazit	108

§ 4 Verhältnis zwischen dem Grundsatz der Wettbewerbsneutralität und anderen Verfassungsgrundsätzen

I. Einleitung	110
II. Das Erfordernis der gesetzlichen Grundlage und der Grundsatz der Wettbewerbsneutralität	
A. <i>Allgemeines</i>	112
B. <i>Verhältnis zum Grundsatz der Wettbewerbsneutralität</i>	
1. Das Erfordernis des Rechtssatzes	115
2. Das Erfordernis der Gesetzesform	117
3. Das Bestimmtheitserfordernis	121
C. <i>Fazit</i>	126
III. Vertrauensschutz und der Grundsatz der Wettbewerbsneutralität	127
IV. «Gleichbehandlung im Unrecht» und der Grundsatz der Wettbewerbsneutralität	131
V. Das Erfordernis des öffentlichen Interesses und der Grundsatz der Wettbewerbsneutralität	
A. <i>Allgemeines</i>	135

IV

<i>B. Verhältnis zum Grundsatz der Wettbewerbsneutralität</i>	
1. Allgemeines	138
2. Spannungsverhältnis	140
3. Lösung	
a) Allgemein	143
b) Überwiegen des Grundsatzes der Wettbewerbsneutralität	149
c) Überwiegen des öffentlichen Interesses	152
<i>C. Fazit</i>	156
VI. Der Grundsatz der Verhältnismässigkeit und der Grundsatz der Wettbewerbsneutralität	
<i>A. Allgemeines</i>	157
<i>B. Verhältnis zum Grundsatz der Wettbewerbsneutralität</i>	
1. Spannungsverhältnis	161
2. Lösung	164
<i>C. Fazit</i>	166

§ 5 Das Gebot der Gleichbehandlung der Gewerbetreibenden

I. Die Frage der Selbständigkeit	168
II. Das Rechtsgleichheitsgebot gemäss Art. 4 BV	
<i>A. Einleitung</i>	173
<i>B. Allgemeines</i>	
1. Einleitung	174
2. Grundsatz	176
3. Grenzen der Ungleichbehandlung	178
<i>C. Modifizierung des Rechtsgleichheitsgebots</i>	
1. Durch den Grundsatz der Wettbewerbsneutralität	185
2. Durch den Grundsatz der Verhältnismässigkeit ..	186
III. Der konkurrierende Unternehmer	
<i>A. Allgemeines</i>	189
<i>B. Die bundesgerichtliche Rechtsprechung</i>	191
<i>C. Stellungnahme und Kritik</i>	196

IV. Wettbewerbsneutrale Differenzierung	
A. <i>Einleitung</i>	203
B. <i>Der sachliche Grund</i>	
1. Allgemeines	204
2. Materielle Kriterien	206
3. Formale Kriterien	213
C. <i>Verhältnismässigkeit der Wettbewerbsverzerrung</i>	
1. Grundsätzliches	218
2. Die tangierten Interessen	221
3. Interessenabwägung	223
4. Beispiele	226
V. Fazit	229
§ 6 Schlussbemerkungen	233